

Werbung

- Was ist erlaubt?
- Was ist verboten?

Möglichkeiten und Grenzen der Werbung
Unlauterer Wettbewerb,
Rabattgesetz, Zugabeverordnung

von
Prof. Dr. Karlheinz Dietz,
Offenburg



WRS VERLAG WIRTSCHAFT, RECHT UND STEUERN

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	8
Vorwort	9
Teil I: Unlauterer Wettbewerb	11
- Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb -	
1 Die Generalklausel des § 1 UWG	11
1.1 Allgemeines	11
1.2 Bezugnehmende Werbung	13
1.2.1 Persönliche Bezugnahme	13
1.2.2 Vergleichende Werbung	15
1.2.3 Anlehrende Werbung	19
• Übersicht 1: Bezugnehmende Werbung	21
1.3 Behinderung im Wettbewerb	21
1.3.1 Ausnutzen fremden Rufs und fremder Leistungen	21
1.3.2 Vernichtungswettbewerb	25
• Übersicht 2: Behinderung im Wettbewerb	27
1.4 Vorsprung durch Rechtsbruch	28
• Übersicht 3: Vorsprung durch Rechtsbruch	29
1.5 Unlautere Beeinflussung	29
1.5.1 Psychologischer Kaufzwang (mittelbarer Zwang)	29
1.5.2 Gefühlsbetonte Werbung	40
1.5.3 Werbung mit der Angst	41
1.5.4 Werbung mit Spielen und Preisausschreiben	42
• Übersicht 4: Unlautere Beeinflussung	43
2 Irreführende Werbung	45
2.1 Das Verbot der irreführenden Werbung (§ 3 UWG)	45
2.1.1 Allgemeine Grundsätze	45
2.1.2 Fallgruppen der irreführenden Werbung	48
2.1.3 Sanktionen	57
2.1.4 Rücktrittsrecht bei unwahren und irreführenden Werbeangaben (§ 13 a UWG)	58
• Übersicht 5: Verbot der irreführenden Werbung	60
2.2 Sondertatbestände der irreführenden Werbung	61
2.2.1 Konkurswarenverkauf (§ 6 UWG)	61
2.2.2 Verkauf durch Hersteller oder Großhändler an Letztverbraucher (§ 6 a UWG)	62

2.2.3	Berechtigungsscheine für Letztverbraucher (§ 6 b UWG).	62
2.2.4	Progressive Kundenwerbung (§ 6 c UWG).	63"
2.2.5	Werbung mit mengenmäßig beschränkten Angeboten (§ 6 d UWG).	64
2.2.6	Werbung mit eigenen Preisherabsetzungen (§ 6 e UWG).	66
	• Übersicht 6: Sondertatbestände der irreführenden Werbung	69
3	Sonderverkaufsveranstaltungen im Handel	71
3.1	Sonderveranstaltungen (§ 7 Abs. 1 UWG).	71
3.2	Sonderangebote (§ 7 Abs. 2 UWG).	74
3.3	Sommer- und Winterschlussverkäufe (§ 7 Abs. 3 Ziff. 1 UWG)	76
3.4	Jubiläumsverkäufe (§ 7 Abs. 3 Ziff. 2 UWG).	78
3.5	Räumungsverkäufe (§ 8 UWG).	78
3.5.1	Zur Behebung einer Räumungszwangslage (§ 8 Abs. 1 UWG)	79
3.5.2	Wegen Aufgabe des gesamten Geschäftsbetriebes (§ 8 Abs. 2 und 6 UWG).	80
3.5.3	Vor- und Nachschieben von Waren.	81
3.5.4	Verfahren (§ 8 Abs. 3 und 4 UWG).	81
3.5.5	Sanktionen.	81
	• Übersicht 7: Sonderverkaufsveranstaltungen im Handel	81
Teil II: Rabatt- und Zugabewesen		83
	- Rabattgesetz, Zugabeverordnung -	
1	Rabattrecht	83
1.1	Allgemeines.	83
1.2	Preisnachlaß und Rabattverbot	84
1.3	Waren oder Leistungen des täglichen Bedarfs.	85
1.4	Ausnahmen vom Rabattverbot	86
1.4.1	Barzahlungsrabatt	86
1.4.2	Mengenrabatt	87
1.4.3	Sondernachlässe.	87
1.4.4	Treuerabatt	88
1.5	Zusammentreffen mehrerer Preisnachlaßarten.	88
1.6	Sanktionen.	88
2	Zugaberecht	90
2.1	Allgemeines.	90
2.2	Zugabe.	90
2.3	Ausnahmen vom Zugabeverbot	92
2.3.1	Geringwertige Reklamegegenstände.	92
2.3.2	Geringwertige Kleinigkeiten.	92
2.3.3	Geld- und Warenrabatt	93

2.3.4	Handelsübliches Zubehör und handelsübliche Nebenleistungen.	93
2.3.5	Sonstige erlaubte Zugaben.	94
2.3.6	Werbebeschränkungen für erlaubte Zugaben.	94
2.4	Sanktionen.	95
	• Übersicht 8: Rabatte und Zugaben	95
Teil III: Heilmittelwerbung		97
	- Heilmittel werbe-gesetz-	
	• Übersicht 9: Heilmittelwerbung	99
Teil IV: Die Durchsetzung wettbewerbsrechtlicher Ansprüche „.		100
1	Rechtsgrundlagen	100
11	Anspruchsberechtigte.	100
12	Anspruchsverpflichtete.	101
13	Anspruchsarten.	102
13.1	Unterlassungsanspruch.	102
13.2	Vorbeugender Unterlassungsanspruch.	102
13.3	Beseitigungsanspruch.	102
13.4	Schadensersatzanspruch.	103
13.5	Auskunft und Rechnungslegung.	103
13.6	Verjährung.	103
14	Verfahren zur Durchsetzung von Wettbewerbsansprüchen	104
14.1	Abmahnung (Muster 1 bis 3).	104
14.2	Einstweilige Verfügung (Muster7 bis 10).	105
14.3	Abschlußschreiben (Muster 6).	107
14.4	Klage zur Hauptsache (Muster 11).	107
14.5	Anrufen der Einigungsstelle (Muster 4 und 5).	108
	• Übersicht 10: Durchsetzung wettbewerbsrechtlicher Ansprüche	109
2	Muster	111
	Abmahnungsschreiben.	111
	Unterlassungserklärung.	112
	Antrag auf Durchführung des Einigungsverfahrens.	113
	Unterlassungserklärung mit Rücktrittsvorbehalt	114
	Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung.	116
	Widerspruch gegen einstweilige Verfügung.	119
Stichwortverzeichnis		122